

# Marktnotizen

## vom 29. Juni 2020



**Getreide** Vor dem regionalen Erntebeginn gibt es nur wenig Bewegung am Getreidemarkt. Viele Läger sind leer, die Preise weitgehend stabil. ➔

**Raps** Die Schätzungen für die bevorstehende Rapsenernte waren zuletzt wieder etwas positiver. Die Preisaussichten haben sich damit nicht verbessert. ➔



**Speisekartoffeln** Als Sackware sind Frühkartoffeln bedarfsdeckend verfügbar. Die Nachfrage nach schlaenfester Ware ist aktuell durchaus rege. ➔



**Futtermittel** Futtergetreidepreise weiterhin kaum verändert; Sojaschrotkurse unverändert bis leicht ansteigend; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich unverändert. ➔



**Geflügel** Am Markt für Schlachtgeflügel sind weiterhin uneinheitliche Entwicklungen vorherrschend. Die Auswirkungen um das Coronageschehen sorgen für Unsicherheit. Aus Polen wird weiterhin günstige Ware angeboten. ➔



**Eier** Rege Eiernachfrage aus dem Segment des Lebensmittel Einzelhandels. ➔



**Milch** Rückgang der Milchlieferung zuletzt verstärkt; rege Nachfrage nach Frischprodukten; Blockbutterpreise leicht befestigt; Käsebestände nachfragebedingt deutlich verringert; uneinheitlicher Pulvermarkt. ➔



**Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt finden die verfügbaren Angebotsmengen bislang vollständig ihre Käufer, so dass in der laufenden 27. Woche mit gleichbleibenden Ferkelpreisen gerechnet werden kann. ➔



**Schlachtschweine** Infolge der durch das Coronageschehen momentan eingeschränkten und zurückgefahrenen Schlachtungen fällt das verfügbare Angebot mehr aus ausreichend aus. Angebotsüberhänge können nicht vermieden werden. Die weitere Entwicklung bleibt entsprechend unsicher. ➔



**Schafe** Das umfangreichere Angebot auf dem Schlachtlämmermarkt kann vollständig am Markt untergebart werden. Die Preise entwickeln sich dabei stabil. ➔



**Nutzkälber** Die nicht zu umfangreich ausfallenden Stückzahlen am hiesigen Nutzkälbermarkt fanden bis zuletzt vornehmlich zu höheren Preisen ihre Käufer. In der laufenden Woche wird mit einer stabilen bis festen Preisentwicklung gerechnet. ➔



**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche fällt das verfügbare Angebot an Jungbulln und weiblichen Schlachtrindern nur sehr übersichtlich aus, so dass sich die Auszahlungspreise auf der zuletzt erreichten Basis behaupten können. ➔

**Schlachtkälber** Nach dem Ende der Spargelsaison hat sich das Geschäft mit Kalbfleisch zwar etwas beruhigt, insgesamt wird jedoch von einem weitgehend zufriedenstellenden Absatz berichtet. Die Schlachtkälberpreise können sich entsprechend recht gut behaupten. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

#### Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

#### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

## Getreide

Kurz vor der neuen Ernte tendiert der Gerstenmarkt relativ stabil. Nach ersten Meldungen aus Frankreich und anderen Frühdruschgebieten sollen die Erträge dort nicht schlecht ausfallen. Andererseits gab es in einigen Regionen Frostschäden zur Zeit der Gerstenblüte, die taube Ähren mit entsprechend geminderter Ertragsersparnis zur Folge haben.

Die EU-Kommission hat ihre Prognose für die diesjährige Weizenernte in der EU-27 ohne Großbritannien von 121, 5 Mio. t auf 117,2 Mio. t reduziert. Das sollte dem Weizenmarkt einen gewissen Rückhalt geben.

Die Corona bedingten Betriebsunterbrechungen in der Fleischwirtschaft

können jetzt auch Auswirkungen auf den Futtermittel- und damit auch auf den Getreidemarkt zeigen. Ein zeitweiliger Rückstau von eigentlich bereits schlachtreifen Schweinen erhöht vorübergehend den Futterbedarf. Allerdings sind dabei mehr rohfaserreiche und energieärmere Mischungen gefragt. Eine Folge davon ist bereits, dass Kleie derzeit fast das Preisniveau von Gerste erreicht. Kleie ist auch relativ knapp geworden, weil aktuell weniger Weizen vermahlen wird als vor einigen Monaten. Trotz der aktuellen Sondersituation ist Futterweizen in Niedersachsen nicht billiger als Brotweizen. In den Veredlungsgebieten wird er weiterhin noch deutlich höher gehandelt.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (30.06.2020)	Bremen (25.06.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 191,50 loko/ppt 191,50 Basis Jul 181,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 156,00 loko/ppt 156,00 Jul 153,00 Aug	-
Futterweizen	-	franko HH 190,00 loko/ppt 190,00 Jul 190,00 Aug 177,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 202,00/200,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 161,50 Basis Jul 154,00 exErnte 161,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 170,00/172,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 158,00 Jul 138,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 281,00 Jul 281,00 Aug 282,00 Sep 283,00 Okt 285,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 322,00 Aug 322,00 Sep/Okt 324,00 Nov/Jan21
Raps	-	cif/franko HH 376,00 exErnte 379,00 Sep 383,00 Okt/Dez 386,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 201,50 Aug/Okt 208,00 Nov/Jan21 215,00 Feb21/Apr21 219,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –**  
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 30.06.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 190,0) 187,1	(181,0 - 187,0) 184,2
Brotweizen B	-	(182,5 - 190,0) 186,5	(179,0 - 185,0) 181,8
Brotroggen	-	(150,0 - 156,0) 153,2	(146,0 - 155,0) 150,3
Futterroggen	(160,0 - 168,0) 163,7	(148,0 - 155,0) 152,6	(144,0 - 152,5) 147,0
Braugerste	-	(174,0 - 185,0) 178,1	(171,0 - 177,5) 174,1
Futtergerste	(170,0 - 185,0) 174,1	-	-
Futterweizen	(180,0 - 206,0) 194,8	(181,0 - 190,0) 186,3	(176,0 - 185,0) 180,1
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 195,0) 193,2	(185,0 - 192,5) 188,8
Futterhafer	(185,0 - 230,0) 200,9	(186,0 - 195,0) 191,5	(179,0 - 192,5) 184,6
Körnermais	(185,0 - 200,0) 192,1	(179,5 - 190,0) 183,8	(174,0 - 182,5) 178,2
Triticale	(171,0 - 187,0) 179,0	(167,5 - 176,0) 172,3	(160,0 - 166,5) 163,3
Raps	-	-	-
Futtererbsen	-	(210,0 - 220,0) 215,4	(200,0 - 212,5) 206,6
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(187,5 - 195,0) 191,4	(186,0 - 195,0) 190,9	(191,0 - 197,5) 194,6
Brotweizen B	(185,0 - 193,0) 189,5	(185,0 - 195,0) 189,8	(190,0 - 195,0) 192,7
Brotroggen	(153,0 - 162,5) 157,6	(152,5 - 161,0) 157,2	(157,5 - 163,5) 160,8
Futterroggen	(150,0 - 161,0) 155,4	(150,0 - 161,0) 155,6	(155,0 - 163,5) 159,1
Braugerste	(178,0 - 189,0) 181,9	(177,5 - 190,0) 181,8	(182,5 - 192,5) 185,2
Futtergerste	-	-	-
Futterweizen	(182,5 - 193,0) 188,6	(181,0 - 195,0) 189,0	(186,0 - 198,0) 192,6
Qualitätshaffer*	(192,5 - 200,0) 196,8	(190,0 - 200,0) 196,4	(195,0 - 203,0) 200,1
Futterhafer	(185,0 - 200,0) 194,5	(184,0 - 200,0) 194,1	(189,0 - 203,0) 197,8
Körnermais	(180,0 - 190,0) 186,1	(180,0 - 195,0) 186,8	(185,0 - 197,5) 190,4
Triticale	(167,5 - 180,0) 173,5	(167,0 - 181,0) 174,0	(172,0 - 184,0) 177,6
Raps	-	-	-
Futtererbsen	(207,5 - 224,0) 216,4	(205,0 - 225,0) 217,0	(211,0 - 228,0) 220,6

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		29.06.2020	22.06.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	179,25	178,50
	Dez 2020	181,75	181,00
	Mrz 2021	184,25	183,25
Weizen CME	Jul 2020	158,06	158,93
	Sep 2020	158,38	160,37
	Dez 2020	160,66	163,19
Raps MATIF	Aug 2020	375,50	382,50
	Nov 2020	378,00	384,25
	Feb 2021	379,00	385,50
Sojabohnen CME	Jul 2020	282,12	287,12
	Aug 2020	280,49	286,72
	Sep 2020	279,45	286,26
Mais MATIF	Aug 2020	166,00	166,00
	Nov 2020	160,50	160,25
	Jan 2021	163,50	164,50
Mais CME	Jul 2020	113,81	115,23
	Sep 2020	114,65	116,92
	Dez 2020	116,74	119,94
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	-	-	-
	-	-	-

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		24.06.2020	17.06.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	181,00	184,00
	HRW US Golf	187,00	187,00
	EU Rouen	179,00	183,00
Gerste	Schwarzes Meer	156,00	157,00
	EU Rouen	162,00	163,00
Mais	US Golf	143,00	144,00
	EU Bordeaux	169,00	170,00
Weißzucker, London		29.06.2020	22.06.2020
umgerechnet in €/t		312,12 Aug 20	325,07 Aug 20
1 US \$ = €		0,89	0,89

## Kartoffeln

Der Einstieg in das Packgeschäft mit niedersächsischen Frühkartoffeln für den Lebensmitteleinzelhandel hat begonnen. Noch handelt es sich um recht begrenzte Mengen. Die Nachfrage kann momentan gerade gedeckt werden. Das Absatzpotential scheint eher etwas größer zu sein als das verfügbare Angebot. Der begrenzende Faktor ist aktuell die erforderliche Schalenfestigkeit. Die Reifeförderung ist in der Regel wohl durchaus rechtzeitig erfolgt, aber das wüchsige Wetter der vergangenen

Tage und Wochen verzögert die Abreife doch wieder etwas. Das Interesse des Handels ist durchaus rege, auch weil sich die Importe aus dem Mittelmeerraum früher als gewohnt rückläufig entwickelt und zuletzt im Preis sogar eher schon wieder angezogen haben. Damit sind die Aussichten für zunächst ziemlich stabile Marktverhältnisse eigentlich gut. Der weitere Verlauf hängt jetzt maßgeblich vom Zuwachs und den entsprechenden Erträgen und Qualitäten ab.

## Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	30.06.2020	23.06.2020
festkochend	52,00 - 57,00	58,00 - 62,00
vorwiegend festkochend	50,00 - 56,00	56,00 - 61,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	71,00 - 82,00	73,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 82,00

## Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 30.06.2020

	25-kg-Sack	17,50 - 20,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	17,00 - 19,00

## Energie

### Diesel - Heizöl - Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	30.06.2020	23.06.2020	30.06.2020	23.06.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	86,15 - 90,20	86,15 - 89,50	84,20 - 89,74	84,50 - 89,75
5.000 l	84,40 - 87,70	85,15 - 87,00	83,00 - 86,60	83,65 - 88,45
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	35,15 - 43,50	35,15 - 45,20	37,20 - 42,16	37,20 - 43,05
5.000 l	34,40 - 42,00	34,40 - 43,50	36,10 - 40,70	36,10 - 41,55
10.000 l	35,40 - 40,80	35,50 - 42,00	35,25 - 40,20	35,40 - 40,75
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00	25,50 - 30,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 29.06.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkmonsalpeter, 27 % N	17,50 - 19,40	17,00 - 18,60
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	27,30 - 29,50	26,80 - 28,20
AHL, 28 % N	16,60 - 18,30	16,00 - 17,50
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,80 - 34,00	31,10 - 32,70
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,00 - 32,00	29,40 - 30,90
40er Kornkali, 6 % MgO	23,30 - 24,90	22,80 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,90	11,50 - 13,00
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,70 - 19,80	16,60 - 18,50
ASS 26 % N, 13 % S	21,20 - 23,20	20,80 - 22,00
Piamon, 33 % N, 12 % S	26,20 - 28,40	25,30 - 26,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiterhin auf zuvor reduzierten Niveau verbleibende Preisforderungen zu verzeichnen. An den internationalen Börsen herrschte nach wie vor Preisdruck vor. Als Ursache wurden unter anderem die gute Entwicklung der Feldbestände in den USA als auch die reichliche Ernte in Südamerika genannt. Die hierzulande seitens der Händler verlangten Forderungen für Sojaschrot lagen ebenfalls nahe an der Vorwochenbasis. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde als gut ausreichend beschrieben. Am Markt für Rapschrot hatte man zuletzt ebenfalls keine größeren Preisveränderungen zu verzeichnen. Die Preise bewegen sich auf dem zuvor zurückgesetzten Niveau. Teilweise waren noch unterschiedlich wieder etwas festere Entwick-

lungen zu beobachten. So wurden die Ernterwartungen innerhalb der EU zuletzt nochmals reduziert. Das Kaufinteresse wurde dabei zuletzt als lebhaft beschrieben. Dies gilt auch für die Termine der neuen Ernte. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren für Melasseschnitzpellets leicht nachgebende Preisentwicklungen vorherrschend. Weizenkleiepellets wurden in der Regel auf bisheriger Basis bewertet.

### Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der in den letzten Wochen deutlicher reduzierten Forderungen für Soja- und Rapschrot hatten einzelne Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Forderungen für Milchleistungsfutter und Rindermastfuttermittel zuletzt nochmals leicht nach unten angepasst. Andere beließen es bei bisherigen Konditionen. Schweine- und Geflügelmischfuttermittel wurden in der Regel un-

### Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	29.06.2020	22.06.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	18,30	18,45
Melasseschnitzel, pelletiert	21,55	21,70
Palmexpeller	19,10	19,15
Sojabohnenschalen	19,15	19,15
Weizendestiller	24,45	25,45
Rapexpeller	27,55	27,65
Sojaöl	77,80	76,95
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	32,75	32,75
Brasilschrot, pelletiert **	34,90	34,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,80	43,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,10	46,15
Rapschrot	25,00	25,10

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 29.06.2020

	Weser-Ems	Hannover
<b>Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.945,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.510,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	300,50	298,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	237,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	243,50	240,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	256,50	255,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	244,50	244,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst</b>		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,50	322,70
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
<b>Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,</b>		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,00	267,50
<b>Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,</b>		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,50	249,00
<b>Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,</b>		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	242,00	233,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	277,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	260,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
<b>tragende Sauen,</b>		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	244,80
<b>säugende Sauen,</b>		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	286,00	277,10
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
<b>Mischung mit 20 - 25 % Getreide,</b>		
28 - 36 % Rohprotein	316,00	321,10
<b>Mischung mit 30 - 35 % Getreide,</b>		
20 - 27 % Rohprotein	301,00	298,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
<b>Alleinfutter für Legehennen,</b>		
11,4 - 11,6 MJ/kg	272,50	286,50
<b>Endmastfutter für Hähnchen,</b>		
12,8 - 13,4 MJ/kg	322,00	326,10
Putenmastfutter P1	386,00	-
Putenmastfutter P2	368,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,50	-
Putenmastfutter P5	295,00	-
Putenmastfutter P6	285,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	193,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,50	-
Weizen	220,10	-
Roggen	182,10	-
Triticale	200,10	-
Körnermais	211,60	-

verändert bewertet. Hier wartet man auf die Verfügbarkeit neuerntigen Getreides. Angesichts des zu erwartenden Preisniveaus für die neue Ernte werden aber auch in diesem Bereich

keine gravierenden Preisveränderungen wahrscheinlich. Somit rechnen die Marktbeteiligten vorerst mit einer Seitwärtsbewegung der Mischfuttermittelpreise.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 29.06.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 170,00 - 185,00	165,00 - 185,00
	- Quaderballen 155,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen 85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	36,00 - 41,00	34,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	48,00 - 53,00	49,00 - 52,50

## Geflügel

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche waren am hiesigen Markt für Schlachtgeflügel uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Relativ rege entwickelte sich der Verkauf in Richtung Lebensmitteleinzelhandel. Der Absatz im Bereich der Gastronomie liegt allerdings weiterhin unterhalb des Vorjahresniveaus.

### Hähnchen:

Auf dem Markt für Hähnchenfleisch entwickelte sich die Nachfrage nach ganzen Schlachtkörpern zuletzt beruhigter. Andererseits wurde aber auch hier zuvor die Produktion schon zurückgefahren. Preisdruck entstand somit nicht. Angebot für Hähnchenbrust fällt aufgrund der umfangreichen Lieferungen aus Polen weiterhin aus.

Preisdruck war hier weiterhin die Folge. Hähnchenschenkel wurden zuletzt unverändert bewertet. Hinsichtlich der Entwicklung der Erzeugerpreise wurden zuletzt keine Veränderungen bekannt.

### Puten:

Von Putenfleisch waren ebenfalls unterschiedliche Markteinschätzungen vorherrschend. Im Mittelpunkt steht der Absatz in Richtung Lebensmitteleinzelhandel. In anderen Teilbereichen bleibt der Markt reichlich versorgt, da zusätzliche Ware aus Polen angeboten wird. Gewisser Preisdruck war hier ebenfalls nicht zu verhindern. Die Erzeugerpreise für Schlachtputen tendierten dabei in der Berichtswoche vornehmlich unverändert.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,050-0,080	0,067
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,086
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,106
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,132

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

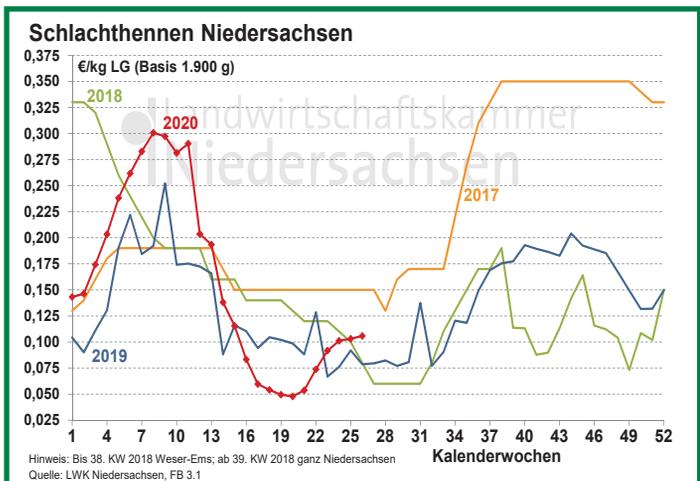
	26. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7075	+0,0025
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,79-0,81	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,81-0,83	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1885	±0

### Schlachthennen:

Das auf dem Markt für Suppen zur Verfügung stehende Angebot entsprach zuletzt der bestehenden Nach-

frage. Die Preise für Althennen entwickelten sich dabei stabil bis nochmals geringfügig fester.

## Marktchart



## Eier

Die Lage am hiesigen Eiermarkt wurde innerhalb der zurückliegenden 26. Kalenderwoche als fortgesetzt vorwiegend ausgeglichen beschrieben. Die Verbrauchernachfrage wurde als anhaltend rege beschrieben. Entsprechend nahm der Lebensmitteleinzelhandel rege Ware aus dem Markt. Hierdurch wird insbesondere der Bereich der

Bio- und Freilandware gestützt. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot reichte dabei weitgehend aus, die bestehende Nachfrage zu bedienen. Die Abgabepreise der Packstellen für freie Ware entwickelten sich dabei zuletzt stabil bis etwas fester. Auch in den Niederlanden zogen die Notierungen vielfach an.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	26.06.2020	19.06.2020
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,05-19,25	19,05-19,15
M	17,85-18,05	17,80-17,90
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	19,85-20,05	19,75-20,00
L	15,50-15,60	15,50-15,60
M	13,90-14,10	13,90-14,00

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 03.07.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e.V.

## Milch

In der zurückliegenden 24. Kalenderwoche setzte sich der saisonale Rückgang des Milchaufkommens etwas verstärkt fort. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurden 0,9 % weniger Milch als in der Vorwoche erfasst. Die Vorjahreslinie wird damit aber immer noch um 0,5 % überschritten. In Frankreich hingegen lagen die Milchanlieferungen zuletzt um 0,7 % niedriger als in der entsprechenden Vorjahreswoche.

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten in der zurückliegenden Woche feste Tendenzen vor. Die Preise für Magermilchkonzentrat sind wieder gestiegen. Der Absatz von Milchfrischprodukten entwickelte sich aufgrund des sommerlichen Wetters rege.

### Butter:

Am Buttermarkt wurde abgepackte Ware zuletzt zügig nachgefragt. Mit der nun beginnenden Ferienzeit rechnen Marktteilnehmer ebenfalls mit einem stetigen Absatz, da von weniger Auslandsreisen auszugehen ist. Die Molkereiabgabepreise entwickelten sich in der Berichtswoche auf dem Niveau der Vorwoche unverändert. Fortgesetzt gehen die Marktbeteiligten von eher steigenden Forderungen aus. Am Markt für Blockbutter setzten sich zuletzt etwas festere Tendenzen durch. So wurden die Notierungen in Kempen am 24.06.2020 auf 3,25-3,30 € je Kilogramm erhöht. Auch in den Niederlanden stiegen die Preise an.

### Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse übertraf zuletzt die Erwartungen der Hersteller. Die Order des Lebensmittel Einzelhandels bewegt sich kontinuierlich auf der bisherigen Basis. Auch die verarbeitende Industrie zeigt Interesse und zeigt eine gute Nachfrage. Etwas uneinheitlich entwickelte sich die Absatzsituation an den Drittländermärkten. Teilweise war hier

in den vergangenen Wochen mehr Konkurrenz aus den USA spürbar. Die Bestände in den Reiflagern sind in den vergangenen Wochen deutlich geschrumpft. Kurzfristige Anfragen konnten zum Teil nicht mehr angenommen werden. Eine Ausweitung der Käseproduktion ist derzeit aufgrund des rückläufigen Rohstoffaufkommens unwahrscheinlich. Die Preise für Schnittkäse entwickelten sich entsprechend der Marktlage fester.

### Milchpulver:

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich die Lage am Markt für Magermilchpulver relativ ruhig. Dennoch sind in den vergangenen Wochen in gewissem Rahmen neue Abschlüsse zustande gekommen. Wenig Impulse ergaben sich zuletzt im Bereich des Drittländehandels. Hier sorgt der aktuell starke Eurokurs eher für eine gewisse Beruhigung. Die Preise für Magermilchpulver entwickelten sich dabei zuletzt vornehmlich seitwärts. Vollmilchpulver wurde etwas stärker als zuletzt nachgefragt. Teilweise konnten etwas festere Preise im Inland realisiert werden. Am Markt für Molkenpulver wurde von einer ruhigen Marktlage berichtet. Futtermittelware wird stabil bis etwas schwächer bewertet. Lebensmittelware notierte vorwiegend unverändert.

### Markt und Börse:

Der Kieler Rohstoffwert Milch erhöhte sich im Juni um 3,0 Cent 25,8 Cent auf 28,8 Cent je Kilogramm Milch. Damit ist der Wert erstmals seit fünf Monaten angestiegen. An den europäischen Spotmärkten waren zuletzt insgesamt schwächere Entwicklungen zu beobachten. In Italien sank der Kurs für freie Milch um 1,00 EUR auf 35,00 EUR/100 kg. Unverändert blieben die Preise in den Niederlanden. Dort kostete freie Milch zuletzt weiterhin 32,00 Euro/100 kg (4,4 % Milchfett).

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 15.06. bis zum 21.06.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.555	-0,48	-0,09
Herstellung von: Butter	1.747	+11,8	+24,4
Magermilchpulver	3.525	+48,8	+17,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.952	+0,2	-1,9
Frischkäse	5.012	-2,0	-7,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Ferkel



### Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.07.2020

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	±0 (±0 bis ±0)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	57,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	57,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	57,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	64,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	64,93	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	45,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	37,00	-1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	42,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	60,50	±0



### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.06. bis zum 05.07.2020

	ab 27. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		186.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,10 €/Stück	36,10 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
163.787	49,0 - 60,0	55,00	55,00

### Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	36,10	36,10
-----------	-------	-------

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.  
( ) = Vorwochenpreis.

22.06. bis zum 28.06.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,07 (36,07)	57,59 (57,59)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,32 (36,75)	57,99 (58,71)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

### Deutschland:

Durch das Coronageschehen und die damit verbundene zeitweise Schließung des größten Schlachtbetriebes in Deutschland in Rheda-Wiedenbrück wurde der Schlachtschweinemarkt im Verlauf der zurückliegenden 26. Kalenderwoche weiterhin stark verunsichert. Schlachtschweine mussten vielfach im Lande umverteilt werden. Die zusätzliche Aufnahmebereitschaft der Schlachtunternehmen fiel dabei mitunter nur begrenzt aus. Angesichts der insgesamt aber nicht zu reichlich ausfallenden Angebotsmengen waren im Wochenverlauf noch keine übermäßigen Angebotsüberhänge zu beobachten, sodass mit auf der erreichten Basis behaupteten Auszahlungspreisen gerechnet werden konnte. Für die Schlachtwoche vom 25.06 bis zum 01.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Im Verlauf der zurückliegenden 26. Kalenderwoche waren an den europäischen Schlachtschweinemärkten überwiegend stabile Preisentwicklungen zu beobachten. Das insgesamt nicht zu umfangreich ausfallende Angebot fand zügig seine Abnehmer. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark sowie Österreich gemeldet. In Südeuropa entwickelten sich die Schweinepreise leicht positiv. So nannte man aus Spanien und aus Italien um jeweils zwei Cent erhöhte Auszahlungspreise. Ausnahme bildete zuletzt Polen.

Hier wurden die Schlachtschweinepreise um drei Cent reduziert. **Fleischgroßmarkt**

Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte war man durch die Schließung der Schlachtstätte in Rheda-Wiedenbrück ebenfalls vielfach verunsichert. Insgesamt standen an den Märkten aber genügend Mengen an Schweinefleisch zur Verfügung. Die Nachfrage nach Schultern, Nacken, Bäuchen und Schinken wurde als zügig beschrieben. Insbesondere Verkaufsfaktionen im Bereich der Grillartikel regten die Verkaufsaktivitäten an. Daneben wird auch Verarbeitungsfleisch relativ flott geordert. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte überwogen dabei Preise auf dem Niveau der Vorwoche.

### Schlachtsauen:

Auch beim Handel mit Sauenfleisch war zuletzt eine gewisse Verunsicherung spürbar. Insgesamt hat sich das Handelsgeschehen in der zurückliegenden Berichtswoche aber stabilisiert. Den Märkten stand ausreichend Fleisch für die Verarbeitung zur Verfügung. In preislicher Hinsicht blieb es bei unveränderten Konditionen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel für die verbleibenden Schlachtkapazitäten gut ausreichend aus. Teilweise versucht man auf der Seite der Abnehmer gewissen Preisdruck aufzubauen. Für die Schlachtwoche vom 25.06. bis zum 01.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,91 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	26. Kalenderwoche	25. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	323.145	332.688
Nordrhein-Westfalen	198.930	239.499
Schleswig-Holstein	17.443	18.082
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.216	81.819
Bayern	54.079	51.690
<b>gesamt:</b>	<b>673.813</b>	<b>723.778</b>

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.06. bis zum 01.07.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,66 €/Indexpunkt
Spanne:	1,66-1,66 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,66 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	238.800 Schweine
Vorwoche:	220.500 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisauflschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,

o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 21.06.2020	1,71	1,68	1,56	1,07
Vorwoche	1,72	1,69	1,56	1,07

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 30.06.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
25. KW	1,606	1,725	1,482	1,637	1,546	1,470
26. KW	1,606	1,744	1,482	1,637	1,546	1,470
27. KW	1,606	1,756	1,482	1,597	1,546	1,421
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
25. KW	1,596	1,508	1,211	1,550	1,856	1,517
26. KW	-	1,505	1,268	1,550	1,807	1,517
27. KW	-	-	-	1,550	1,774	1,517

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 29.06.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,9	-2,0	58,3	-2,0
SPF*, PRRS positiv	34,9	-2,0	55,7	-2,0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,45	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
23. Kalenderwoche	948.079	800.027	-15,6
24. Kalenderwoche	807.603	874.949	+8,3
25. Kalenderwoche	879.144	848.116	-3,5
<b>01. - 25. Kalenderwoche</b>	<b>22.758.781</b>	<b>22.057.730</b>	<b>-3,1</b>



## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.06. bis zum 01.07.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,91 €/kg SG</b>	
Spanne:	0,91-0,91 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.550 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
25. Kalenderwoche	1,07	11.569
24. Kalenderwoche	1,07	13.834
23. Kalenderwoche	1,05	14.049
22. Kalenderwoche	1,02	17.543

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)



## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	29.06.2020	29.06.2020	22.06.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2020	0,45	0,89	0,92
August 2020	0,48	0,95	1,00
Oktober 2020	0,47	0,93	0,98
Dezember 2020	0,50	0,97	1,01
Februar 2021	0,59	1,14	1,15
April 2021	0,65	1,28	1,27
Mai 2021	0,70	1,38	1,38
Juni 2021	0,75	1,47	1,46
Juli 2021	0,75	1,46	1,47
Dezember 2021	0,62	1,21	1,24

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 22.06. bis zum 23.06.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,71	1,67	1,54	42.830



## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 323.145 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	172 (171)	168 (168)	155 (155)	169 (169)	105 (109)
Spanne	168-173	164-170	154-159	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,1	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 198.930 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	170 (171)	167 (167)	153 (154)	168 (169)	102 (105)
Spanne	169-176	164-171	146-159	153-170	96-108
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.216 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	173 (173)	172 (172)	165 (166)	172 (172)	103 (100)
Bayern (35 Betriebe / 54.079 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	174 (174)	169 (169)	155 (155)	170 (171)	91 (96)
Spanne	171-177	165-181	151-177	-	88-96



## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am 30.06. wurden von 1.360 Schweinen 240 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,665 bis 1,685 € zu einem Durchschnittspreis von **1,68 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 19.06. bis zum 25.06. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,65 bis 1,65€/kg SG zu **1,65 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

## Schafe

Auch in dieser Woche bleiben am Lämmermarkt die Preise stabil. Das stetig wachsende Angebot wird vom Markt gut aufgenommen. Trotz Ferienbeginn gib es zum Wochenstart keine Anzeichen für eine reduzierte Nachfrage.

Als Urlaubsziel steht Schleswig-Holstein in diesem besonderen Jahr hoch im Kurs. Das stützt auch den Lämmermarkt.

Importware wird wenig thematisiert. In Konkurrenz zu hiesigen Qualitäten stehen eher Lämmer aus anderen Bundesländern, die zu günstigeren Konditionen angeboten werden.

Da der klassische Nachfrageeinbruch zum Sommerferienbeginn bisher ausgeblieben ist, wird auch für die kommende Woche ein stabiler Lämmermarkt erwartet.



## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 22.06.2020 bis zum 28.06.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,57
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 29.06.2020 bis zum 05.07.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,90

## Kälber



## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2020; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	77 (68)	63 - 83	1.541	77 (72)	68 - 86	1.534
	II. Qualität (bis 50 kg)	54 (47)	36 - 61		50 (45)	36 - 68	
Kuhkälber *	11 (7)	8 - 18		16 (9)	9 - 18		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	154 (142)	126 - 230	235	163 (158)	136 - 181	152
	II. Qualität (bis 55 kg)	77 (68)	72 - 203		86 (84)	81 - 95	
Kuhkälber	63 (56)	54 - 91		79 (75)	68 - 81		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (235)	226 - 262	159	248 (228)	208 - 262	254
	II. Qualität (bis 55 kg)	165 (158)	117 - 181		158 (156)	117 - 208	
Kuhkälber	90 (90)	81 - 108		111 (104)	90 - 226		
<b>vermarktete Kälber:</b>	<b>1.935</b>			<b>1.940</b>			
<b>Tendenz</b>	<b>stabil-fest</b>			<b>stabil-fest</b>			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

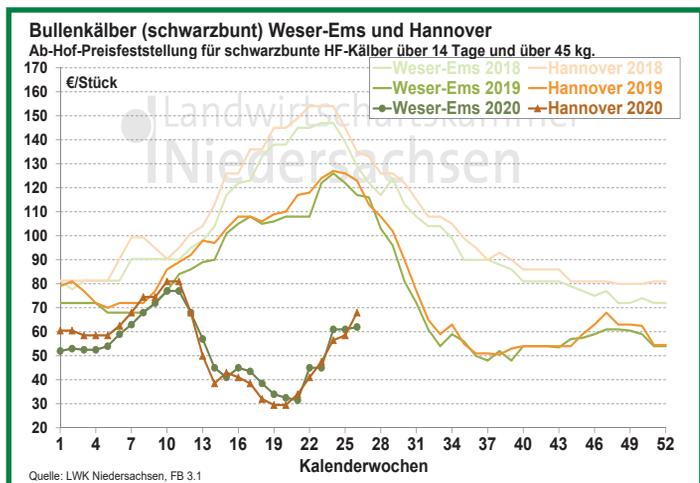
Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 25.06.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	9	9	150 - 230	186	2,74
71 bis 80 kg	22	22	180 - 290	228	2,98
81 bis 90 kg	25	25	130 - 320	256	3,01
91 bis 100 kg	11	11	250 - 330	296	3,12
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	24	24	140 - 450	381	5,66
71 bis 80 kg	92	92	300 - 510	451	5,92
81 bis 90 kg	185	185	180 - 570	478	5,58
91 bis 100 kg	93	93	200 - 590	508	5,37
101 bis 110 kg	34	34	300 - 570	518	4,96
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		<b>02.07.</b>	<b>09.07.</b>

## Marktchart



## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 22.06. bis zum 28.06.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	48(44)	55(53)
Spanne	5-63	45-70
Stück	530	634
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (15)	6 (5)
Spanne	5-18	1-14
Stück	16	32
<b>Tendenz:</b>	<b>stabil</b>	<b>unveränderte Preise</b>

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 25.06.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	100-400	253	4,44
61 bis 70 kg	57	57	67	40-500	407	6,10
71 bis 80 kg	244	244	76	120-530	474	6,21
81 bis 90 kg	340	340	85	120-560	501	5,86
91 bis 100 kg	193	193	95	170-570	517	5,44
101 bis 110 kg	65	65	104	200-580	521	4,99
über 110 kg	30	30	116	500-590	546	4,72
gesamt	936	936	86	40-590	493	5,73
Wbl. Kälber zur Mast	60	60	80	100-300	232	2,90
<b>Tendenz: fest</b>	<b>Nächste Auktionstermine: 09.07., 23.07., 06.08.2020</b>					

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 29.06.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	308	87	505	5,80
FV 81 bis 90 kg	115	86	514	6,00
FV x BV	7	89	389	4,37
WBB x FV	13	86	522	6,06
WBB x BV	10	81	430	5,30
WBB x DH	3	83	387	4,66
DH	6	64	100	1,57
BV	7	87	270	3,11
Sonstige	8	94	416	4,45
<b>Kuhkälber</b>				
FV	42	83	257	3,08
WBB x FV	15	86	304	3,53
WBB x BV	6	89	298	3,35
WBB x DH	4	78	230	2,95
DH	1	68	40	0,59
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	9	89	300	3,38
<b>Abkürzungen:</b> FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier <b>Quelle:</b> Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
<b>Nächster Auktionstermin: 13.07.2020</b>				

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,10 (5,10)	4,40 (4,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Rinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Bedingt durch den Ausfall von Zerlegkapazitäten durch die Auswirkungen des Corona-Geschehens fiel die Aufnahmbereitschaft von Schlachtvieh an einigen Schlachtstandorten nur geringer aus als sonst üblich. Das damit für die verbleibenden Betriebe umfangreicher zur Verfügung stehende Angebot wurde dazu genutzt, Preisdruck aufzubauen. Schon zu Beginn der Berichtswoche wurden die Auszahlungspreise für Jungbullen reduziert. Im weiteren Wochenverlauf versuchten maßgebliche Schlachtunternehmen die Preise weiter zu senken. Am Montag, den 29.06.2020 nannte die Vereinigung von Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis in Höhe von 3,48 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem Niveau der Vorwoche von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurde das Geschäft mit Rindfleisch zuletzt als relativ ruhig und verhalten verlaufend eingestuft. Die sommerlichen Temperaturen führten dabei zu einem nachlassenden Kaufinteresse. Daneben fällt aber nach wie vor die Nachfrage von Kantinen und Großküchen, welche vielfach noch geschlossen bleiben. Der Bedarf der Gastronomie fällt ebenfalls geringer aus als in anderen Jahren. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot fällt insgesamt ausreichend aus. Die Preise für Jungbullenfleisch entwickeln sich vielfach leicht rückläufig. Stabil bis feste Preise werden für knappes Fleisch von weiblichen Schlachtrindern geboten.

### Schlachtkälber:

Mit dem Ende der Spargelsaison hat sich die Nachfrage nach Kalbfleisch insgesamt beruhigt. Vor allem im Bereich der Oberschalen waren geringere Umsätze zu verzeichnen. Teilweise machte sich dies auch in etwas rückläufigen Preis bemerkbar. Insgesamt mit Kalbfleisch aber weiterhin relativ

stetig im Bereich des Lebensmittelhandelns abgesetzt. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 25. Kalenderwoche 3,29

Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 8 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Jungbullen, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

	23.06.2019	14.06.2020	21.06.2020
Belgien	302,20	297,00	297,20
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	341,40	321,80	320,00
Deutschland	343,40	354,00	354,90
Estland	305,60	306,80	.
Finnland	392,80	386,10	380,20
Frankreich	372,00	366,00	365,00
Griechenland	373,90	.	.
Irland	365,00	347,50	347,30
Italien	389,10	359,50	390,50
Kroatien	357,90	340,10	334,40
Lettland	275,30	274,10	294,60
Litauen	282,80	267,70	269,40
Luxemburg	352,80	358,30	357,60
Malta	361,00	.	.
Niederlande	341,00	303,00	283,00
Österreich	353,00	347,70	348,50
Polen	288,30	282,50	284,50
Portugal	386,20	386,70	384,60
Republik Tschechien	335,00	309,10	310,20
Rumänien	322,90	371,20	327,60
Schweden	397,90	423,50	422,70
Slowakei	350,60	359,50	368,50
Slowenien	336,20	307,70	306,80
Spanien	359,40	348,20	345,70
Ungarn	.	.	.
<b>EU *</b>	<b>353,21</b>	<b>349,59</b>	<b>349,51</b>
Grossbritannien	368,50	400,80	401,40

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum lfd. Woche.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 29. Juni 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,50-2,58	2,60-2,68	2,70-2,78
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
O3	Spanne	2,45-2,53	2,55-2,63	2,65-2,73
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	2,18-2,27		
	Ø-Preis	2,23		
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	3,50-3,55		
	Ø-Preis	3,53		
R3	Spanne	3,45-3,50	3,40-3,45	3,20-3,30
	Ø-Preis	3,48	3,43	3,20
O3	Spanne		3,23-3,26	2,60-2,68
	Ø-Preis		3,25	2,65

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Infodienst Ferkel/Schweine:** Tel. 09001 190-244  
**Infodienst Rinder:** Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
24. Kalenderwoche	16.151	17.933	+11,0
25. Kalenderwoche	16.460	18.423	+11,9
<b>01. - 25. Kalenderwoche</b>	<b>464.437</b>	<b>468.719</b>	<b>+0,9</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
24. Kalenderwoche	13.614	15.650	+15,0
25. Kalenderwoche	13.802	17.605	+27,6
<b>01. - 25. Kalenderwoche</b>	<b>450.820</b>	<b>402.236</b>	<b>-10,8</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
24. Kalenderwoche	35.771	42.077	+17,6
25. Kalenderwoche	36.922	45.212	+22,5
<b>01. - 25. Kalenderwoche</b>	<b>1.114.145</b>	<b>1.053.991</b>	<b>-5,4</b>

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	472	-	360	361	681	358	114	351
Hdkl. U3	704	-	356	356	691	354	63	346
Hdkl. R2	755	351-356	354	355	1.462	353	184	341
Hdkl. R3	791	347-350	348	349	1.079	347	232	337
Hdkl. O2	351	319-326	322	323	413	325	85	311
Hdkl. O3	683	324-327	325	326	370	326	306	318
<b>Ochsen E-P</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>311</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	162	310-329	325	324	188	327	522	331
Hdkl. O3	258	261-277	273	272	194	263	372	283
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	100	-	280	281	94	281	112	282
Hdkl. O2	283	260-269	265	267	278	262	134	264
Hdkl. O3	1.103	266-275	271	272	760	267	836	273
Hdkl. P1	556	-	214	215	473	209	352	197
Hdkl. P2	252	-	236	236	291	229	229	229
Hdkl. P3	114	-	240	241	91	238	91	236
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>137</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.945; Ochsen: 1; Färsen: 801; Kühe: 2.574; Kälber: -

## Auktionen

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	07.07.2020
Rinder-Union Münster	22.07.2020
Masterrind Verden	28.07.2020
Masterrind Cloppenburg	29.07.2020
Masterrind Lingen	11.08.2020
VOST Leer	11.08.2020

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)